



Ergebnisse der Beurteilung des Lärmaktionsplans der Stadt Giengen durch das Regierungspräsidium Stuttgart

– Stand: 02.12.2021 –

Im Jahr 2018 hat die Stadt Giengen gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz – nach einer ersten Lärmkartierung in 2016 – einen Lärmaktionsplan durch das Fachbüro accon aus Augsburg ausarbeiten lassen und ihn nach einer Phase aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in seiner letztendlichen Form nach Beschluss durch den Gemeinderat am 24.09.2020 beim Regierungspräsidium (RP) vorgelegt.

Zur Zustimmung vorgelegt wurden folgende Maßnahmen:

die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in den Bereichen

- M1/1: Beethovenstraße (L 1082) ab Schwagestraße/Heidenheimer Straße bis Planiestraße
⇒ **volle Zustimmung erteilt**
- M1/2: Planiestraße und Memminger Straße (L 1082) bis Einmündung Lessingstraße
⇒ **volle Zustimmung erteilt**
- M1/3: Ortsdurchfahrt Hohenmemmingen (L 1082 Hauptstraße)
⇒ **Zustimmung für 40 km/h ganztags**
- M1/5: Schwagestraße ab Beethovenstraße – Ulmer Straße (L 1079) bis Albstraße
⇒ **Maßnahme abgelehnt** (Begründung: Die Lärmwerte sind zu niedrig und längere Teilstrecken wie die Bahnbrücke ohne direkte Anlieger.)

Nach vorheriger Abstimmung mit dem RP nicht vorgelegt wurden folgende Maßnahmen:

- M1/4: Heidenheimer Straße ab Beethovenstraße bis Bernauer Straße
Begründung: Eine Gemeindestraße kann nicht Teil eines Lärmaktionsplans sein, die Lärmbeeinträchtigung für die betroffenen Anwohner/innen hält sich im Rahmen.
⇒ Lösung: Eine durch die Stadt dort installierte Verkehrsinsel sorgt für reduzierte Geschwindigkeiten.
- M1/6: Ortsdurchfahrt Hürben (K 3020 – Giengener Straße und Lonetalstraße) ab Höhe Seestraße Richtung Süden bis Ortsausgang.
Begründung: Im Teilort Hürben gilt bereits teilweise Tempo 30, zudem erfolgt eine bauliche Lärmsanierung mit lärmminderndem Fahrbahnbelag
⇒ Die Auswirkung der Lärmsanierung wird abgewartet (vgl. M2), die Maßnahme später, wenn nötig, vorgelegt.
- M2: Lärmsanierung der Ortsdurchfahrt Hürben (s. o.):
Begründung: ist bereits beauftragt.

- M3: Nachtfahrverbot für Lkw auf der Ulmer Straße (L 1079)
Begründung: Die Ulmer Straße ist Teil der Schwerlaststrecken Baden-Württemberg. Vorbereitend ist eine intensive Untersuchung der Verkehrsströme (v. a. der Lkws) und eine Planung nötig. Danach kann die Maßnahme erst vorgelegt werden. Die Stadt Giengen hat daraufhin den Auftrag für ein gesamtstädtisches Verkehrsmodell an die Bernard-Gruppe vergeben, das bis zum Jahresende 2022 vorliegen soll.

Das Ergebnis für Giengen: positiv

Die Stadt Giengen bewertet das Ergebnis aus dem Projekt Lärmaktionsplan als sehr positiv: Die neuen Tempogrenzen in der Kernstadt und in Hohenmemmingen verbinden eine erhebliche Lärmentlastung für die Anwohner/innen mit deutlich höherer Verkehrssicherheit. Die vom Land finanziell geförderte Optimierung der Ampelanlagen – Umsetzung in 2022 – wird Ampelstopps auf der Fahrt durch Giengen effektiv reduzieren. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind entsprechend, die Maßnahme hat sich durchweg gelohnt.